

Vom Kollegen lernen – Grossisten vergleichen Logistikprozesse

In Zeiten rückläufiger Vertriebs- und Anzeigenerlöse stehen mit den Verlagen auch ihre Vertriebspartner unter einem enormen Kostendruck. In dieser Situation kann die besondere Struktur des Grosso-Systems mit seinen Gebietsmonopolen dabei helfen, Kosten einzusparen. Denn Unternehmen, die in keiner direkten Konkurrenz zueinander stehen, können gemeinsam Lösungsansätze für Probleme erarbeiten, welche die gesamte Branche betreffen.

Ende Januar hat der Berliner Presse Vertrieb (bpv) einen Workshop zum Thema „Intelligentes Prozess- und Kostenmanagement im Grosso“ veranstaltet. Auf der Agenda der Veranstaltung stand die Entwicklung von Kostenoptimierungslösungen im Logistikbereich auf der Basis eines Unternehmensvergleichs.

Produktivität im Blick

Gemeinsam mit Experten aus Grossofirmen der Arbeitsgemeinschaft Pressevertrieb (APV) sowie den Regionalgruppen Nord und Mitte-Ost des Bundesverbandes Presse-Grosso erörterten bpv-Geschäftsführer Christoph

Nielsen und seine Technik-Verantwortlichen, wie Prozesse in der Logistik effizienter und damit kostengünstiger



Christoph Nielsen, Geschäftsführer Berliner Presse Vertrieb GmbH & Co. KG (bpv)

gestaltet werden können. Der Diskussion lagen die Ergebnisse eines vorausgegangenen vierwöchigen Produktivitätsvergleichs verschiedener Grossisten

zugrunde, der von der Unternehmensberatung Paul Beer Logistikberatung durchgeführt wurde.

„Anhand der Ergebnisse des Produktivitätsvergleichs haben wir unsere Leistungsfähigkeit in der gesamten Logistik vermessen können. Unser Niveau ist hoch, aber es gibt auch noch Entwicklungsmöglichkeiten“, erklärt Christoph Nielsen. Deshalb habe man den Workshop initiiert, um gemeinsam mit den Teilnehmern des Vergleiches Best Practices im Bereich Kommissionierung und Remission zu identifizieren, so der bpv-Geschäftsführer.

Die Lösungsansätze aus der Praxis wurden Niensens Angaben zufolge im Workshop intensiv diskutiert. Nun gelte es, diese weiter zu entwickeln: „Unser nächstes Treffen ist bereits in Planung. Dann werden wir neben der Produktivität auch unsere Kostenstrukturen als Vergleichsparameter heranziehen“, berichtet Nielsen weiter.

Eine Aufgabe – viele Lösungen

Diese Ankündigung stößt auch bei den Teilnehmern des ersten Workshops auf Interesse. John Philip Hermann, Geschäftsleitung Logistik/ EDV der VPV Lamich KG, zeigt sich überzeugt von der Wirksamkeit der Benchmarking-Methode: „Ein unglaubliches Netzwerk für die tägliche Nachtauslieferung und unterschiedliche Lösungen für identische Aufgaben bilden meiner Ansicht nach permanent die Möglichkeit, sich zu vergleichen und dadurch verbessern zu können“. Deshalb unterstützt der VPV-Logistik-Experte den Vorschlag des bpv, Workshops regelmäßig durchzuführen. Denn neben der Diskussion konkreter Projekte, so Hermann, sei es schon hilfreich, einfach nur die Prozesse und Organisationen der jeweiligen Kollegenfirma kennen zu lernen, um daraus Schlüsse für die eigenen Abläufe zu ziehen. (jf)



Logistik-Experten beim Berliner Pressevertrieb (bpv) v.l.n.r.: Paul Beer (Beer Logistikberatung), Nikolaus Brück (bpv), John Philip Hermann (VPV Lamich), Harriet Reich (PVN Hamburg), Uwe Schrupf (Mitteldeutscher Pressevertrieb), Martin Mandos (bpv), Christoph Nielsen (bpv), Niels-Holger Rahm (BZH), Jürgen Kath (BZH), Michael Felchner (PV Crämer), Jochen Gerlach (BZH), Reiner Meile (PMO)